



Amtliches Mitteilungsblatt



Abschnittsbewerb in Mettmach

Foto: FF Mettmach

Der Abschnittsbewerb Ried-Nord findet am Samstag, 2. Juni 2012 am Sportplatz in Mettmach statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Mettmach kann bei dieser Veranstaltung zahlreiche Jugend- und Bewerbungsgruppen aus dem Bezirk Ried und den Nachbarbezirken begrüßen und lädt alle Interessierten ein, bei den Bewerbungen zuzusehen!

Startzeiten der Mettmacher Bewerbungsgruppen (vorbehaltlich etwaiger Änderungen):

10:00 Uhr Mettmach 1 (B)	15:36 Uhr Großweiffendorf 1 (S)
10:06 Uhr Mettmach 2 (B)	15:54 Uhr Großweiffendorf 2 (B/B)
10:36 Uhr Arnberg 1 (B)	16:00 Uhr Arnberg 3 (B)
10:42 Uhr Arnberg 1 (S)	16:06 Uhr Arnberg 3 (S)
11:12 Uhr Neundling 2 (B)	16:12 Uhr Neundling 3 (B/B)
11:18 Uhr Neundling 2 (S) und Arnberg 2 (B)	Jugend:
11:24 Uhr Neundling 1 (B) und Arnberg 2 (S)	11:20 Uhr Mettmach
11:30 Uhr Neundling 1 (S)	13:30 Uhr Arnberg
15:30 Uhr Großweiffendorf 1 (B)	14:48 Uhr Großweiffendorf
	17:30 Uhr Siegerehrung

Inhalt

Änderung bei Übernahme von Eternit (Asbestzementabfällen)	7
ASZ-News	8
Bauverhandlung / Bauberatung	2
Betriebsurlaub	2
Brauchturnsfeuer	4
Brückensanierung Waldzellerbachbrücke	2
Das Feuerwehrsysteem in Oberösterreich lohnt sich tausendprozentig	11
Gemeinderatssitzung	4
Geschenktipps	3
Impressum	2
Kinderschwimmkurs	2
Kursübersicht Juni 2012 des Roten Kreuzes Ried im Innkreis	3
Mutterberatung	2
Rekord-Versuch in Mettmach	12
SHV-Jahresbericht 2011	6
Veranstaltungen Juni 2012	4
Waldbetreuung	10



Bauverhandlung / Bauberatung

Die nächste Bauverhandlung / -beratung mit Herrn Ing. Mellinger findet am **Montag, 25. Juni 2012, von 9 bis 12 Uhr** im Marktgemeindeamt statt.

Die **vollständigen Unterlagen** sind bis spätestens **eine Woche** vor diesem Termin beim Marktgemeindeamt einzureichen. Bei Durchführung einer mündlichen Verhandlung (**Bauverhandlung mit Augenschein an Ort und Stelle** - hier werden die Beteiligten nachweislich seitens der Gemeinde geladen) sind die **vollständigen Unterlagen** bis spätestens **drei Wochen** vor diesem Termin vorzulegen.

Selbstverständlich können Sie Ihr Anliegen auch persönlich am Bauberatungstermin im Marktgemeindeamt, ohne Planvorlauf, dem Bausachverständigen des Bezirksbauamtes Ried im Innkreis für eine erste Beurteilung / Einschätzung vorbringen.

Betriebsurlaub

Am **Freitag, 8. Juni 2012** sind alle Gemeindeeinrichtungen ganztägig geschlossen.

Das Altstoffsammelzentrum ist geöffnet.

Wir bitten um Verständnis, dass auch in Zukunft die Zwickeltage als Betriebsurlaub genützt werden.

Brückensanierung Waldzellerbachbrücke

Das Land Oberösterreich, Abteilung Brücken- und Tunnelbau wird Juni/Juli/August 2012 eine Sanierung der Waldzellerbachbrücke auf der L503 Oberinnviertler Straße, km 7,205, durchführen. Dazu ist eine halbseitige Sperre der L503 notwendig.

Kinderschwimmkurs

Im Freibad findet auch heuer wieder bei entsprechender Witterung ab **Montag, 9. Juli 2012** ein Schwimmkurs für Kinder ab 5 Jahre statt.

Kosten: 35 Euro

Anmeldung unter Tel. 07755 72 55 oder 0664 73 64 50 73.

Mutterberatung

Entwickelt sich mein Kind normal?

Wann kann ich mit fester Nahrung beginnen?

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes ganz entscheidend. Als Eltern wollen wir alles richtig machen, sind aber oft verunsichert.

In der Mutterberatung bieten wir Ihnen die Hilfestellung unserer Expertinnen zu folgenden Themen an, die Sie kostenlos in Anspruch nehmen können:

- Beratung in Ernährungs- und Erziehungsfragen, zum Stillen und zur Pflege
- die Möglichkeit zum Wiegen und Messen
- Beratung in medizinischen Fragen
- die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch in gemütlichen Räumen

Die nächste Mutterberatung findet am **Montag, 18. Juni 2012** von 14 bis 16 Uhr im **Marktgemeindeamt Mettmach** statt.

Frau Dr. med. Reiter ist zwischen 14:30 und 15:30 Uhr anwesend.

Impressum

24. Jahrgang - Nr. 319

Ausgabedatum:

23. Mai 2012

Eigentümer, Verleger, Druck und Herausgeber:

Marktgemeinde Mettmach

4931 Mettmach 100

Telefon: 07755 72 55

FAX: 07755 72 55-20

E-Mail: gemeinde@mettmach.ooe.gv.at

Homepage: www.mettmach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Johann Katzlberger

Fotos:

Marktgemeinde Mettmach

Rest namentlich gekennzeichnet



Geschenktipps

Mettmacher Heimatbuch



Wie wäre es mit einem wertvollen Geschenk aus unserer Gemeinde - dem Mettmacher Heimatbuch!

Das Heimatbuch ist sehr gut gelungen und besticht durch seinen Inhalt und seine Gestaltung. Es findet bereits bei zahlreichen Lesern großen Anklang.

Das Buch ist ideal als Geschenk für alle Mettmacherinnen und Mettmacher aber auch für alle Auswärtigen, die einen Bezug zu unserer Marktgemeinde haben oder an dieser interessiert sind.

Erhältlich ist das Heimatbuch zu einem Preis von 49 Euro im Marktgemeindeamt.

Freibad-Saisonkarten

Freibad-Saisonkarten sind immer ein willkommenes Geschenk!

Die Karten sind jederzeit im Marktgemeindeamt erhältlich und kosten für Erwachsene 42 Euro, für Kinder bis zum 15. Lj. 19 Euro, für Schüler ab dem 15. Lj., Lehrlinge, Studenten, Präsenzdienler und Pensionisten 22 Euro sowie für Familien mit Kindern 63 Euro.

Die aktuelle Eintrittsgebührenordnung ist auf der Homepage der Marktgemeinde Mettmach www.mettmach.at unter Gemeinde und Service < Verwaltung < Verordnungen veröffentlicht.

Geschenkgutscheine für die Passion 2012

Geschenkgutscheine sind im Marktgemeindeamt und in den mit einem entsprechenden Plakat gekennzeichneten Banken und Geschäften erhältlich.

Kursübersicht Juni 2012 des Roten Kreuzes Ried im Innkreis



im Schulungsraum der Rot-Kreuz-Dienststelle Ried

<p>21. Juni</p>	<p>Erste-Hilfe-Kurs</p> <p>Beginn: 19:00 Uhr</p> <p>5 Abende</p> <p>Kosten: 52 Euro pro Teilnehmer</p>	<p>Nicht überall ist es selbstverständlich, sich auf eine gut funktionierende Infrastruktur verlassen zu können. Rund um die Uhr und innerhalb kürzester Zeit ist ein Rettungsmittel erreichbar. Doch auch das beste Rettungsmittel braucht Zeit, um Arzt und Sanitäter zum Unfallort zu bringen.</p> <p>Nützen Sie die Chance, mit Ihrem Ersthilfe-Wissen diese Zeit zu überbrücken!</p>
------------------------	---	---

Alle Rotkreuz-Mitglieder erhalten auf die Kurskosten eine Ermäßigung von 20 %!

**Auskunft und Details zu den Kursangeboten sowie Anmeldungen:
07752 818 44-23 Gertraud Schiefecker**

Gerne organisiert das Rote Kreuz ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen auch Kurse für Gruppen und Vereine.

Auskunft über Kurse im Bereich Betreuung und Pflege in der Familie erhalten Sie ebenfalls unter der oben angeführten Nummer.

**Kursübersicht auf der Homepage:
<http://www.rotekreuz.at/oe/dienststellen/ried/was-wir-tun/kurse-aus-weiterbildung/erste-hilfe-kurse/>**

**NEU! Das Rote Kreuz bietet die Möglichkeit einer Online-Buchung an - alle Kurse sind ab sofort oberösterreichweit online abrufbar und buchbar!
<http://www.rotekreuz.at/oe/kurse-aus-weiterbildung/fuer-die-bevoelkerung/erste-hilfe/online-kursanmeldung/>**



Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, 21. Juni 2012, 19:30 Uhr** im Sitzungssaal des Marktgemein-
deamtes statt.

Brauchtumsfeuer

Brauchtumsfeuer dürfen bis zu zwei Wochen vor und nach dem Brauchtum begründenden Datum (zB Sonnenwende, Peter und Paul, ...) abgebrannt werden.

Sicherheitsvorkehrungen:

- Das Brauchtumsfeuer ist von der Veranstalterin /dem Veranstalter spätestens zwei Werktage vor dessen Beginn der Gemeinde, in der das Brauchtumsfeuer vorgesehen ist, unter Nennung von Namen, Anschrift und Telefonnummer der verantwortlichen Person zu melden.

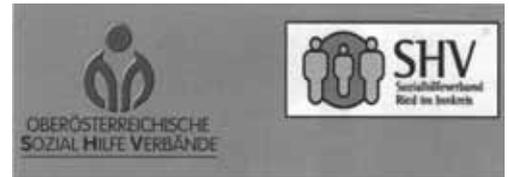
- Die Veranstalterin / der Veranstalter ist dafür verantwort-
lich und hat dafür zu sorgen, dass
 1. geeignete Maßnahmen getroffen werden, durch die eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers wirk-
sam verhindert wird;
 2. geeignete Löschhilfen in der Nähe der Feuerstelle
bereit gehalten werden;
 3. bei starkem Wind oder bei Dürre das Feuer nicht
entzündet wird;
 4. geeignete Maßnahmen getroffen werden, durch
die eine unzumutbare Belästigung oder eine Ge-
fährdung der Nachbarschaft, insbesondere durch
Funkenflug oder starke Rauchentwicklung, wirksam
verhindert wird;
 5. das Brauchtumsfeuer beaufsichtigt wird. Bevor die
verantwortliche Person die Stelle verlässt, an der
das Brauchtumsfeuer abgebrannt wird oder wurde,
ist dieses entweder gänzlich zu löschen oder eine
Brandwache einzurichten.

Veranstaltungen Juni 2012

			Mettmacher Passion 1950 - 2012	Marktgemein- amt, ehem. Postamt	Die Fotoausstellung kann täglich während der Amtsstunden des Marktgemein- deamtes und jeweils zwei Stunden vor Aufführungsbeginn der Passionsspiele besichtigt werden.	Spielgemeinschaft Mettmach
Samstag	02.06.2012		50-Jahr-Jubiläum			OÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Mettmach
Samstag	02.06.2012		Stammtisch	Gh. Kaufmann		Pensionisten- verband
Samstag	02.06.2012	ab 10:00 Uhr	Abschnittsbewerb Ried - Nord	Sportplatz Mettmach		Freiwillige Feuerwehr Mettmach
Sonntag	03.06.2012	17:00 Uhr	UFC Mettmach - U. Gilgenberg	Sportplatz Mettmach		UFC Mettmach
Dienstag	05.06.2012		Landeswandertag	Neukirchen/V.	Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben	OÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Mettmach
Donnerstag	07.06.2012	16:00 Uhr	Sonnwendfeuer mit Feier	Sportplatz Mettmach		ÖTB Turnverein Mettmach- Neundling 1908



Samstag	09.06.2012		Bezirkswandertag	Ort im Innkreis	Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.	OÖ Seniorenbund - Ortsgruppe Mettmach
Samstag	09.06.2012	10:00 Uhr	Rekord-Versuch - größter Bierspitz der Welt	Marktplatz	siehe Seite 12	Bäckerei Beham
Samstag	09.06.2012	19:00 Uhr	Passion Mettmach - Premiere	Festspielhalle	Sehr menschlich wird Jesus im Markus-Evangelium dargestellt und so zeigt die Inszenierung der Mettmacher Passion 2012, unter Einsatz aller, dem moderenen Theater zur Verfügung stehenden, technischen Mittel, die Geschichte des "Menschensohnes", aber auch die Geschichte seiner Begleiter, seiner Gegner, seiner Anhänger und seiner Richter, aus den Aspekten des "Mensch Seins".	Spielgemeinschaft Mettmach
Donnerstag	14.06.2012		Bezirkswandertag	Pramet-Schildorn		Pensionistenverband
Freitag	15.06.2012	19:00 Uhr	Passion Mettmach	Festspielhalle	siehe oben	Spielgemeinschaft Mettmach
Samstag	16.06.2012	14:00 bis 17:00:00	Großes Eröffnungsfest im EKIZ			Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
Samstag	16.06.2012	19:00 Uhr	Passion Mettmach	Festspielhalle	siehe oben	Spielgemeinschaft Mettmach
Sonntag	17.06.2012	17:00 Uhr	UFC Mettmach - SV Hohenzell	Sportplatz Mettmach		UFC Mettmach
Samstag	23.06.2012	19:00 Uhr	Passion Mettmach	Festspielhalle	siehe oben	Spielgemeinschaft Mettmach
Sonntag	24.06.2012	09:00 Uhr	Fahnenweihe	Pfarrkirche	mit Weißbierfrühschoppen und Attraktionen für Kinder	ÖTB Turnverein Mettmach-Neundling 1908
Sonntag	24.06.2012	14:00 Uhr	Passion Mettmach	Festspielhalle	siehe oben	Spielgemeinschaft Mettmach
Donnerstag	28.06.2012	19:00 Uhr	Passion Mettmach	Festspielhalle	siehe oben	Spielgemeinschaft Mettmach
Freitag	29.06.2012	19:00 Uhr	Passion Mettmach	Festspielhalle	siehe oben	Spielgemeinschaft Mettmach
Samstag	30.06.2012	19:00 Uhr	Passion Mettmach	Festspielhalle	siehe oben	Spielgemeinschaft Mettmach



Einrichtungen und deren LeiterInnen

Geschäftsstelle
Josef Reisinger

Bezirksalten- und -pflegeheim Obernberg/l.
Franz Braumann, Dipl.KH-Bw.

Bezirksalten- und -pflegeheim Ried/l. 1
Josef Sacherl

Bezirksalten- und -pflegeheim Ried/l. 2
Josef Sacherl

Koordination für Betreuung und Pflege
Gabriele Reiter, DGKS
Ruth Winklehner, DGKS

Sozialberatungsstelle Obernberg/l.
Monika Stiglbauer

Sozialberatungsstelle Ried i.l.
Helga Wageneder, DSA 'A'

Mobile Dienste (FSB-A; HH; HKP, incl. Familienkurz- u. Familienlangzeithilfe)

Aufwand in Euro	3.408.300
Betreute Personen	1.411
Hausbesuche	116.952
Einsatzstunden	76.014
Gefahrene Kilometer (ohne Familienkurz- u. Familienlangzeithilfe)	627.593

Leistungen der Sozialhilfe

Aufwand in Euro	646.000
Sozialhilfeauszahlungen	1.013
Dauerleistungsbezieher gesamt	391

Jugendwohlfahrt

Aufwand in Euro	2.090.500
Gefährdungsmeldungen	154
Minderj. in sozialpäd. Betreuung	104
Minderj. bei Pflegepersonen	32
Minderj. in sozialpäd. Einrichtungen	18

Daten vom Bezirk Ried im Innkreis

EinwohnerInnen	58.680
Pflegebedürftige	3.341
Über 80-Jährige	2.808
Alten- und Pflegeheimplätze (nur Langzeit)	417
Kurzzeitpflegeplätze	22
Betreubares Wohnen, (Anzahl Wohnungen)	119

Allgemeine Daten vom SHV

Ordentliches Gesamtbudget in Euro	38.882.500
Investitionsbudget	1.030.000
Beitrag der Gemeinden in Euro (Bezirksumlage)	13.750.600
MitarbeiterInnen (in Personaleinheiten, Stand 31.12.)	270

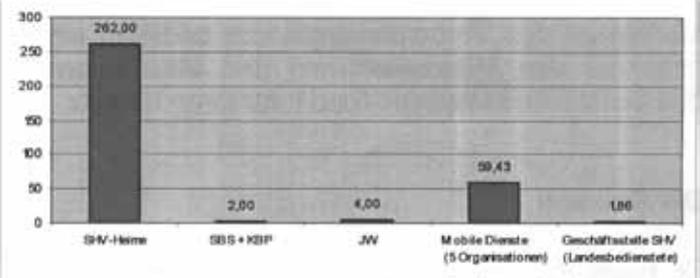
Stationäre Altenpflege im SHV

Alten- und Pflegeheime	3
Langzeitpflegeplätze	341
Kurzzeitpflegeplätze	20
Bewohnertage (Kurzzeit + Langzeit)	131.218
Heimaufnahmen (nur Langzeit)	86
Durchschnittsalter beim Heimeinzug	82,5

Sozialberatungsstellen

Sozialberatungsstellen	2
Aufwand in Euro	76.670
Klienten	295

Personaleinsatz (PE) - Überblick



Änderung bei Übernahme von Eternit (Asbestzementabfällen)

Eigenschaften von Asbestzement:

Asbest weist eine faserige Struktur auf und bildet keine gefährlichen Verbindungen. Er kann aber eine Krebs erzeugende Wirkung haben.

Eine Gefährdung besteht durch Freisetzung von Asbestfasern in die Atemluft.

Aufgrund ihrer Beständigkeit und nadelförmigen Gestalt können Asbestfasern, die sich in der Lunge einlagern, nicht mehr abgebaut werden.

Eingeatmete Asbestfasern können langfristig zu Asbestose oder Lungen- und Brustfellkrebs führen.

Da es keine gesicherte Früherkennung und Therapie gibt und es bis zum Ausbruch dieser Krankheiten 15 bis 40 Jahre dauern kann, gibt es nur eine Lösung: Bestmöglicher Schutz vor Asbestfasern!

Aufgrund

Grundsätzlich gilt: Die Manipulation soll auf ein Minimum beschränkt werden.

Aufgrund der möglichen Gefährdung unserer Mitarbeiter und aufgrund der Tatsache, dass eine Eternitübernahme in der jetzigen Form von den Behörden nicht mehr erlaubt ist, wird ab 1. Juni 2012 Eternit in loser Form nicht mehr übernommen.

Es gibt zukünftig 2 Möglichkeiten für die Eternitentsorgung:

1. Ein Container wird auf die jeweilige Baustelle beigestellt, dieser Container wird im Anschluss direkt auf eine genehmigte Deponie verbracht!
2. Es besteht die Möglichkeit, sich bei uns einen Big Bag für Asbestabfälle entweder in der Dimension 90 x 90 x 110 oder 260 x 125 x 30 cm zu erwerben. In diesen Big Bags kann Eternit auch bei der Fa. Katzlberger übernommen werden.

**ASZ-News**ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM***Verwertungsquoten und Umweltauswirkung 2011***

Die sortenreine Sammlung in den ASZ und die hohe stoffliche Verwertungsquote bewirken Ressourcenschonung, Energieeinsparung und CO₂-Reduktion.

Verwertungsart

» Wiederverwendung (Verkauf in ReVital-Shops zur erneuten Nutzung	1,8 %
» Verwertung stofflich (Herstellung von Sekundärrohstoffen)	67,6 %
» Verwertung thermisch (Energieerzeugung in Zementöfen)	11,2 %
» Beseitigung thermisch (Sonderabfallverbrennung)	15,2 %
» Beseitigung Deponie (Deponierung in eigenen Deponieabschnitten)	4,2 %

Auswirkung auf die Umwelt

Die Energieeinsparung in den ASZ von 1.233 Mio. kWh entspricht dem Jahresverbrauch von 246.000 Haushalten (5000kWh/HH). Die erbrachte CO₂-Ersparnis in den ASZ von 186.000 t entspricht dem Jahresausstoß von 73.000 PKW (15.000 km/PKW).

Spatenstichfeier für das neue ASZ Region Ried im Innkreis am 13. April 2012

Am Stadtrand von Ried, in Danner im Gemeindegebiet von Auroldmünster entsteht bis Jahresende eines der modernsten Altstoffsammelzentren Oberösterreichs. Es ersetzt die Sammelzentren von Ried und Auroldmünster. Gleichzeitig wird die Geschäftsstelle des Bezirksabfallverbandes errichtet.

Sechs Gemeinden (Ried, Auroldmünster, Tumeltsham, Neuhofen, Mehrnbach und Hohenzell) haben den Grund zur Verfügung gestellt. Der Bezirksabfallverband Ried errichtet die Gebäude und betreibt zusammen mit der LAVU AG das Altstoffsammelzentrum.

Da Ried ein enormes Einzugsgebiet hat, wird auch das Altstoffsammelzentrum Kunden aus dem ganzen Bezirk anziehen. Bgm. Karl Ehwallner, BAV-Vorsitzender: „Wir gehen von einem Einzugsgebiet von mehr als 30.000 Einwohnern aus. Wer nach Ried einkaufen fährt, wird auch das eine oder andere Mal bei uns im neuen ASZ Region Ried entsorgen.“

Dem wird in vielfacher Weise Rechnung getragen:

- Großzügige Bauweise (7500 m²)
- Erweiterte Öffnungszeiten
- Kundenfreundlichkeit: Angefangen von der sehr hellen und logisch gegliederten Annahmehalle bis hin zur guten Bedienbarkeit der Großcontainer mittels Sägezahnrampe.
- Mitarbeiterfreundlichkeit: Ergonomische Abläufe, entsprechende Sozialräume, strukturierte Press- und Lagerplätze sorgen für ein angenehmes Arbeiten.
- Ansprechende Architektur und vorbildliche Verwendung von ökologischen Baustoffen
- Ökonomischer und ökologischer Betrieb: Als Besonderheit: eine Pressanlage für Sperrmüll erspart zum Beispiel pro Jahr ca. 5000 LKW-Kilometer. Energiesparende Beleuchtung, eine Pelletsheizanlage und die geplante Photovoltaik-Anlage sind weitere Beispiele dafür.

Wiederverwendung – beste Ressourcenschonung

Vieles ist zu schade zum Wegwerfen, vieles kann gebraucht weiterverwendet werden. In diesem Bereich bewährt sich im bestehenden ASZ seit Jahren ein Flohmarkt, der auch im neuen Altstoffsammelzentrum weitergeführt und attraktiv gestaltet wird. Zusätzlich wird für das oberösterreichische **ReVital Projekt** gesammelt, in dem gute Ware qualitätsgesichert aufbereitet und vermarktet wird. Weitere Infos: www.revitalistgenial.at.

„Wir schauen bewusst auf Qualität und langjährige Nutzung des Geländes und der Gebäude. Schließlich wird das Altstoffsammelzentrum für die nächsten Jahrzehnte der Entsorgungsmittelpunkt im Bezirk sein. Außerdem kann man für die getrennt gesammelten Abfälle mittlerweile sehr gute Erlöse erzielen. Die Bausumme von 1,7 Mill. Euro für das ASZ und von 0,6 Mill. Euro für das BAV-Gebäude sind so betrachtet durchaus gerechtfertigt“, so Vorsitzender Bgm. Karl Ehwallner. Die Fertigstellung ist mit Ende des heurigen Jahres geplant, bis dahin bleiben die ASZs Ried und Aurolzmünster in Betrieb.



„WALDBETREUUNG“

nachhaltig // professionell // naturnah

www.waldbetreuung-ooe.at

**Vorstellung des Geschäftsfeldes „Waldbetreuung“ – Ihr professioneller FORST Partner!**

Mit dem Geschäftsfeld „Waldbetreuung“ werden die Synergien des Bäuerlichen Waldbesitzerverbandes OÖ sowie der Abteilung Forst und Bioenergie der Landwirtschaftskammer OÖ sinnvoll miteinander verknüpft.

Ziel ist, Waldbesitzern ein individuell abgestimmtes Dienstleistungsangebot anbieten zu können. Die Leistungspalette reicht von der einfachen Nutzungsplanung über die klassische Holzvermarktung bis hin zur externen Betriebsführung.

Vorteile für Oberösterreichische Gemeinden:

- ✓ Objektive und transparente Betreuung der „Gemeindewälder“
- ✓ Unterstützung der Gemeindebürger in forstlichen Angelegenheiten
- ✓ Unabhängige Planung und Kontrolle durch die Forstberatung der Landwirtschaftskammer OÖ
- ✓ Betreuung durch örtlichen Waldhelfer
- ✓ Bewirtschaftung durch lokale Akkordanten / Unternehmer
- ✓ Zusammenarbeit mit verlässlichen Partnern, BWV OÖ und LK OÖ (Zahlungsgarantie, etc.)
- ✓ Stärkung der regionalen Forst und Waldwirtschaft
- ✓ Schaffung einer flächigen Waldbewirtschaftung (Minimierung des Schadrisikos)

Bei weiterführendem Interesse bzw. für eventuell auftretende Fragen stehen wir ihnen gerne unter der Nummer 0732/655 061-0 zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie sich darüber hinaus auch bei ihrem örtlichen Waldhelfer oder bei dem zuständigen Forstberater der Landwirtschaftskammer OÖ informieren.

Freundliche Grüße
Bäuerlicher Waldbesitzerverband OÖ



Mag. Roland Hinterberger
Projektleiter

**Profitables System – Ihre Feuerwehr informiert:**

Das Feuerwehrsysteem in Oberösterreich lohnt sich tausendprozentig

Eine Analyse des NPO Kompetenzzentrums der Wirtschaftsuniversität Wien

Die oberösterreichischen Feuerwehren treten in Vorlage und liefern erstmals eine wissenschaftliche Wirkungsanalyse ihres Handelns. Im Lichte der Anstrengungen des Landes Oberösterreich zu wirkungsorientierter Verwaltung eine entscheidende Information.

Sicherheit als Grundaufgabe des Staates wird in unterschiedlichsten Formen und für unterschiedlichste Lebensbereiche angeboten. Eine davon ist der Brand- und Katastrophenschutz durch die öffentlichen Feuerwehren. Sie handeln dabei hochprofitabel und bewirken unter anderem:

- Eine jährliche „risikofreie“ Rendite von über tausend Prozent
- Gesamtwirkungen für die Menschen und die Wirtschaft in Höhe von 1,5 Milliarden Euro
- 35 Millionen Euro alleine an Auftragsvolumen für die Wirtschaft
- Verhinderung von Schäden in Milliardenhöhe
- Unschätzbare Sozialkapital unter anderem durch Jugendarbeit, Vermittlung von Kompetenzen, Beiträgen zum Gemeinwohl und zum Sicherheitsgefühl der Menschen.

Neben diesen Wirkungen wird sichtbar, dass zum Beispiel im Freiwilligenbereich 6,7 Millionen Euro

jährlich (davon rund drei Millionen Euro Bargeld) aus Privatmitteln der Feuerwehr-Mitglieder in das System gespeist werden. Es zeigt sich, dass der Input durch die Freiwilligen gleichauf mit jenem der Gemeinden liegt und die Beiträge des Landes vergleichsweise gering ausfallen. **Der hohe soziale Nutzen wurde ebenfalls bewertet, wobei seine Dimensionen sicher vorsichtig ermittelt worden sind.**

Summa summarum liegt – wohl auch international gesehen – die **erste derartige Studie über Wirkung und Wirksamkeit eines Feuerwehrens** auf der Basis des social return on investment (SROI) vor.

Weitere Fakten:**Leistungen 2011**

- 91.703 Mitglieder leisten 5,97 Millionen Stunden
- 9.300 Jugendliche machen sich fit für den Feuerwehrdienst
- 4.078 Frauen sind dabei, wenn es gilt zu helfen
- 50.713 Hilfeleistungen (10.401 Brandeinsätze, 40.312 technische Einsätze)
- 13.210 Feuerwehrschülerinnen und Feuerwehrschüler in Ausbildung
- 3 Millionen Euro wurden beim Feuerwehrhausbau allein im Jahr 2010 **gespart**
- 11,2 Millionen Euro werden an Eigenmitteln aufgebracht

Qualitäten

- flächendeckender Bevölkerungsschutz
- Verfügbarkeit rund um die Uhr – aus Überzeugung
- an 924 Standorten, immer in der Nähe des Geschehens
- Einsatzbereitschaft innerhalb weniger Minuten
- mit der Möglichkeit tausende Einsätze gleichzeitig abzuwickeln
- mit der Chance, Katastrophen für den Einzelnen zu lindern
- um 11 Cent pro Tag im Freiwilligenbereich
- ein social network zum Angreifen und Erleben
- größtes Jugendzentrum im Land
- ein starkes Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens

Rekord-Versuch in Mettmach

Am **Samstag, 9. Juni 2012, Beginn 10 Uhr**, startet die Bäckerei Beham den Versuch, den größten Bierspitz der Welt, mit 13 Meter Länge und über 60 Kilo, herzustellen.

Mit Unterstützung der Mettmacher Vereine und Firmen findet die öffentliche Produktion, mit Rahmenprogramm und Bierspitzverkostung, am Mettmacher Marktplatz statt.

Der fertige Bierspitz wird anschließend von der Firma Katzlberger nach St. Peter am Hart gebracht, wo er bei der „Bierviel-falts-Messe“ von „Jumbo“ (PRO 7) angeschnitten und stückweise versteigert wird.

Der Erlös geht an Pro Juventute, an das „Haus Sonne“ in Großweiffendorf.



Foto: Max Grabmann

Mettmacher Volksschulkinder mit einem Probe-Bierspitz (4,5 m)